

Wohlauf

von Louise Otto-Peters

Notizen / Anmerkungen

- 1 Der Herwegh rief's – wir haben's wohl vernommen
- 2 Wir stimmten an „das Lied der deutschen Flotte;“ –
- 3 Doch sagt: durch welches Meer ist sie geschwommen,
- 4 Das Wirkliches nicht unsrer Lieder spotte?
- 5 In welchen Hafen darf sie ankernd liegen,
- 6 Nach welchen Küsten darf sie siegreich fliegen?
- 7 Ach, sucht sie nicht auf der Atlantis Räumen!
- 8 Sie treibt im Meer von unsern Zukunftsträumen.

- 9 Und doch! wir lassen diese Träumen immer!
- 10 Bedenkt es wohl, auch Träume treffen ein;
- 11 Wir träumen, wohl, beim ersten Frührotschimmer,
- 12 Der uns verheißt des Tages Sonnenschein.
- 13 Ob Deutschland liegt jetzt erst des Morgens Grauen
- 14 Die Lerchen steigen und die Nebel tauen –
- 15 Die Halme glänzen, perlenüberhängen –:
- 16 Auch Deutschland wird noch einen Glanz erlangen

- 17 Und was in ihrem Traum die Dichter singen,
- 18 Was unsrer Redner lautes Wort begehrt.
- 19 Das mag wohl zu des Volkes Herzen dringen,
- 20 Doch wird es von den Fürsten auch gehört? –

- 21 Doch still, doch still – verjagt des Zweifels Wolke,

- 22 Die Macht „von Gottes Gnaden“ ruht im
Volke,
- 23 Im deutschen Volk, das auf sie fröhlich
bauet,
- 24 Das seinen Fürsten, doch auch sich
vertrauet.
- 25 So traue Dir! wohlauf Ihr deutschen Brüder
- 26 Noch einmal fordert Deutschland gutes
Recht.
- 27 Noch einmal singt der deutschen Flagge
Lieder,
- 28 Vor allem Volk, vor allen Fürsten sprecht,
29 Vom Meer von Adria bis auf zum Sunde,
30 Dasselbe fordert All' mit einem Munde;
31 Legt Hand an's Werk, baut nicht an alten
Trümmern:
- 32 Die deutsche Axt soll deutsche Schiffe
zimmern.
- 33 Kein Kirchenschiff in einem alten Dome,
34 Das zu des Mittelalters Dunkel ladet;
35 Ein kühnes Schiff, das nicht im engen
Strome,
- 36 Das seine Brust im weiten Meere badet;
37 Das durch die Wogen seinen Weg sich
bahne,
- 38 Sich spiegle stolz im stolzen Oceane,
39 Wo freie Lüfte mit der Flagge kosen
40 Und Trost verkünden wenn die Tiefen
tosen.
- 41 Wohlauf, Ihr Weber, trauernde Gestalten,
42 Kein Webstuhl soll bei Euch mehr stille
stehn,
- 43 Die Sorgen fort und laßt die Hoffnung
walten,
- 44 Ermutigt mögt Ihr an die Arbeit gehn!
45 Frisch an das Werk! bald flattert Euer
Linnen
- 46 Als stolzes Segel durch das Meer von
hinnen –
- 47 Weiß flattert's wie die Taube Noahs aus,

48 Und bringt Euch segnend Hoffungsgrün
nach Haus.

49 Wohlauf! Wohlauf, Ihr deutschen
Schwestern alle,

50 Die Ihr noch spinnst wie Eurer Mütter
Brauch;

51 Ein neues Lied zu Eurer Spindel schalle,

52 Das Rädchen summt, so summt das
Liedlein auch

53 Singt nicht vom Jungfernkranz, vom
schmucken Freier,

54 Was wollt Ihr ewig mit der alten Leier?

55 Singt: Unser Volk wird Großes noch
beginnen,

56 Und Segel brauchts, die gilt's ihm jetzt zu
spinnen.

57 Und mit den Segeln soll die Flagge wehen
–

58 Auch sie, auch sie ein Werk von
Frauenhand!

59 Habt Ihr's nicht an des Bruders Brust
gesehen,

60 Das schimmernde, das schwarz-rot-goldne
Band?

61 In solchen Farben soll die Flagge nicken,

62 Dem Burschen nicht, wir woll'n dem Meer
sie sticken,

63 Die Farben bringt es wiederum zu Ehren

64 Und keinem deutschen Schiff wird man sie
wehren!

65 Schwarz, roth und gold! ein einig deutsches
Zeichen

66 Auf allen Meeren so die Sonne schaut!

67 Eröffnet bald den neuen Hochzeitsreigen,

68 Wo Deutschland mit dem Ocean sich traut.

69 Es buhlt schon lange um das stillverzagte,

70 Das all sein Leid nur seinen Sternen klagte
– –

71 Auf Deutschland! daß Dein Schmerz in Lust
sich kehre

72 So schließ ein stolzes Bündniß mit dem
Meere.

Das Gedicht „[Wohlauf](#)“ von [Louise Otto-Peters](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Louise Otto-Peters	Titel	„Wohlauf“
Verse	72	Wörter	527
Strophen	9		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Louise Otto-Peters](#) befinden sich in unserer Datenbank 107 Gedichte.